


# Microthiol LG

Fungizid

## Flüssige Schwefel-Formulierung für den Wein- und Gemüsebau.

<b>Produkt</b>	Microthiol LG ist ein Suspensionskonzentrat (SC) und enthält 57.3 % (825 g/l) Schwefel. (W-7479-1)
<b>Anwendungsbereich</b>	Weinbau (W), Gemüsebau (G).
<b>Wirkungsspektrum</b>	Echter Mehltau der Rebe, Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben, Schwarzfleckenkrankheit der Rebe, Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Echter Mehltau der Rüben.
<b>Anwendung Weinbaubau</b>	<p><b>Reben:</b> 0.1-0.4 % (1.6 -6.4 lt/ha), gegen <i>Echter Mehltau der Rebe</i>. Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen. Höhere Aufwandmengen bei starkem Befallsdruck. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden</p> <p><b>Reben:</b> 2 % (16 lt/ha), gegen <i>Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben</i>. Anwendung: Austriebsspritzung. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 01-10 (B-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage). Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der</p>

<p><b>Gemüsebau</b></p>	<p>Zulassungsstelle reduziert werden. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen).</p> <p><b>Reben:</b> 2 % (16 lt/ha), gegen <i>Schwarzfleckenkrankheit der Rebe</i>. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage). Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.</p> <p><b>Kürbisgewächse (Cucurbitaceae):</b> 2 lt/ha, gegen <i>Echter Mehltau der Kürbisgewächse</i>. Wartefrist: 3 Tage.</p> <p><b>Rande:</b> 1.5 lt/ha, gegen <i>Echter Mehltau der Rüben</i>. Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Wartefrist: 7 Tage. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Microthiol LG ist eine neuartige Schwefelformulierung, die eine besonders gute Haftfähigkeit und Haltbarkeit des Spritzbelages garantiert.</p> <p>Neben seiner ausgezeichneten, vorbeugenden Wirkung kann Microthiol LG zusätzlich die Bildung von Sporen (Konidien) reduzieren und die Sporulation bremsen.</p>
<p><b>Herstellung Spritzbrühe</b></p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p><b>Mischbarkeit:</b> Microthiol LG ist mischbar gemäss LG Ratgeber.</p> <p><b>Anwenderschutz:</b> Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p>

	Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen.
<b>Nachbau</b>	Keine Einschränkung
<b>Einstufung</b>	<p>Achtung</p>  <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.          H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.          H319 Verursacht schwere Augenreizung.          SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
<b>Verpackung</b>	1 lt
®	Reg. Marke der UPL Switzerland AG
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 22.12.22/RH/LG1226